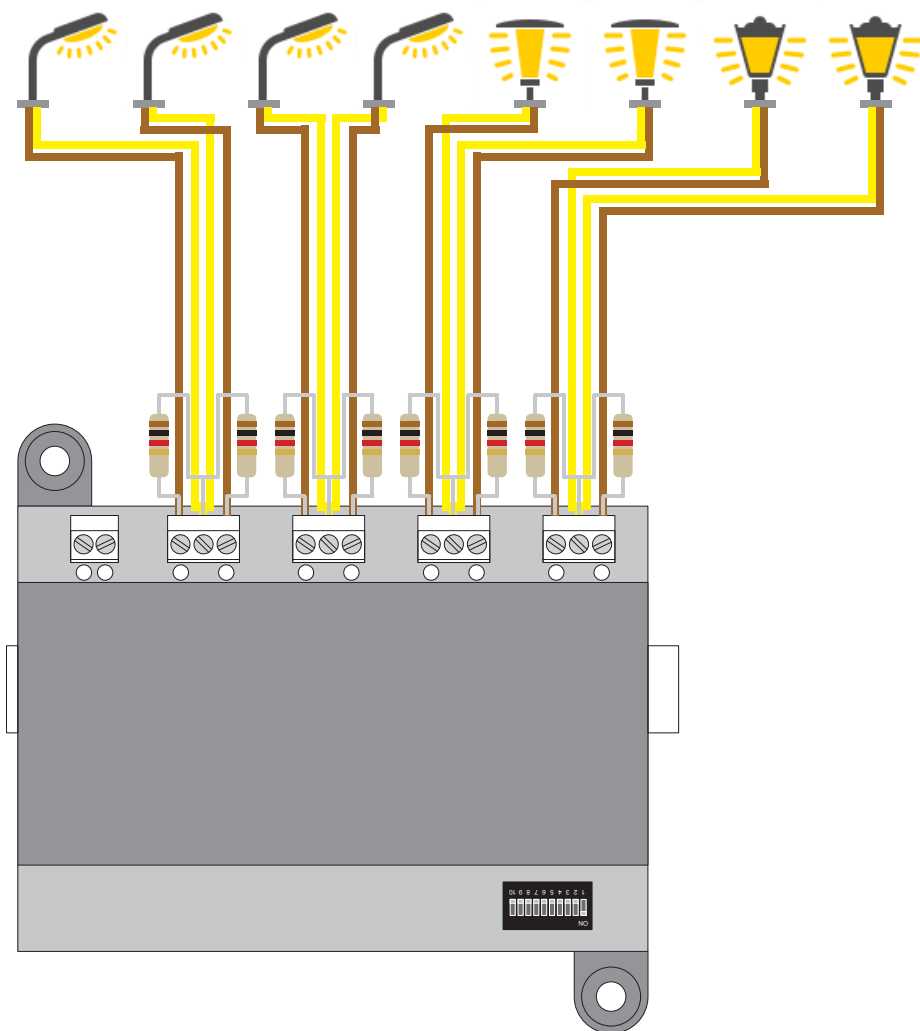


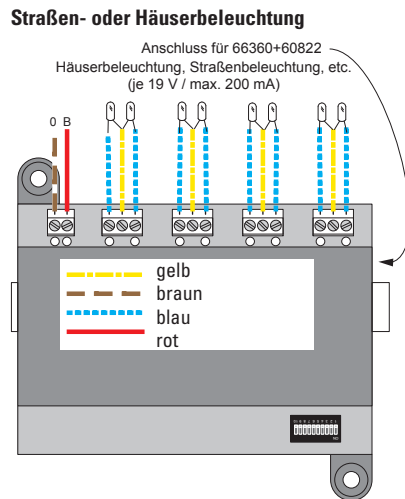


märklin
digital

Anleitung zur Beleuchtungsanwendung mit dem **mfx**-Decoder m83
60832

Ergänzung zu „weiterführende Anleitung zum Weichendecoder m83“ zur beispielhaften Anwendung als Beleuchtungsdecoder

Die Seite 14 der o.a. Anleitung zeigt den Anschlussplan bei Anwendung als Beleuchtungsdecoder für acht konventionelle Lämpchen mit Glühfaden.



Diese Anleitung beschreibt, wie die Lampen 72800 ff. am mfx-Decoder m83 angeschlossen werden. Der Decoder wird per mfx beispielhaft so eingestellt, dass die Lampen das typische Einschaltflackern von früheren Leuchtstoffröhren zeigen. Da die Lampen LED-Leuchtkörper enthalten, können sie nicht ohne zusätzlichen Parallelwiderstand von ca. 1 k Ω am m83 betrieben werden. Das zugehörige Anschlussschema für diese Lampenart ist auf der Titelseite dieses Dokuments dargestellt. Zu beachten ist beim Anschluss, dass die Lampen gepolt sind und daher nur in einer Anschlussrichtung betrieben werden können.



Beispielhaft seien hier die Lampen „Peitschenleuchte einfach“ (72800), „Parkleuchte einfach“ (72804) und „Straßenleuchte klein“ (72809) angeschlossen.

Der Decoder bietet acht Ausgänge, die zu vier Paaren zusammengefasst sind. Um die ab Werk voreingestellten vier Doppelausgänge zu Einzelausgängen zu machen, ist der Betriebsmodus anzupassen, siehe „weiterführende Anleitung zum Weichendecoder m83“ Seiten 8/9.

Der Ablauf der Einstellung unter mfx ist im Folgenden beispielhaft für den Anschluss an einer Zentrale CS3/CS3+ (60216/60226) beschrieben. Im ersten Schritt werden die Lampen inkl. Parallelwiderständen am mfx-Decoder m83 angeschlossen, dann wird die Verbindung des Decoders zum Bahnstrom bzw. zum Zentralenausgang hergestellt. Nach Einschalten der Zentrale blinkt die Bereitschafts-LED des Decoders.



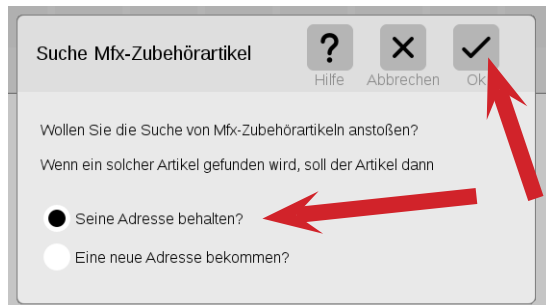
Auf der CS3 die Zubehörliste aufziehen (grüner Anfasser).



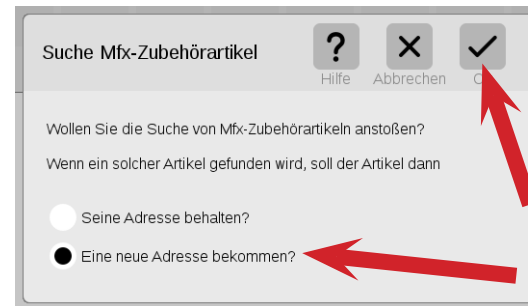
Bearbeiten (Schraubenschlüssel) wählen.



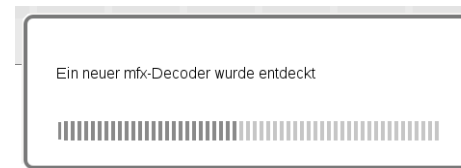
„mfx-Artikel suchen“ wählen.



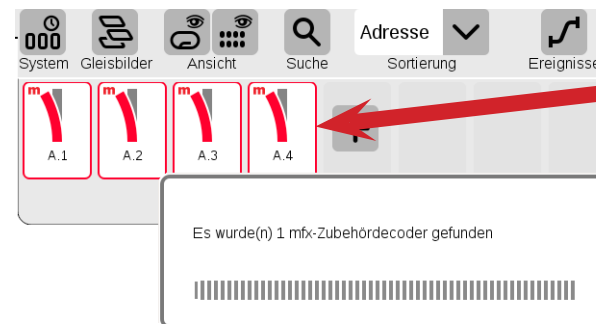
„Adresse beibehalten“ ist die sicherere Wahl bei bestehenden Aufbauten. Dann „Ok“ klicken.



Bei einer Erstinstallation und wenn man kein festes Adressschema hat, ist „neue Adresse bekommen“ die richtige Wahl. Mit „Ok“ bestätigen.



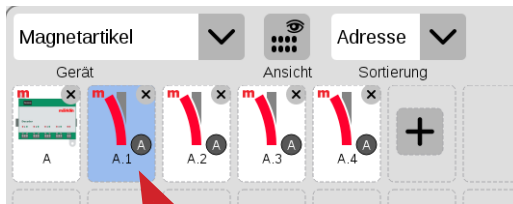
Die mfx-Suche beginnt und schnell wird der neue Decoder erkannt.



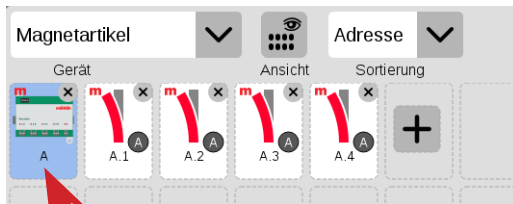
Das System liest den Decoder aus und erfährt so, dass er vier Schaltkanäle für Weichen besitzt.



Die Suche ist fertig, die neuen Schaltmöglichkeiten werden angezeigt. Beim ersten Decoder wird der Name „A“ vergeben, bei weiteren wird im Alphabet mit „B“, „C“ etc. fortgefahren. Nun „Bearbeiten > Artikelliste bearbeiten“ wählen.



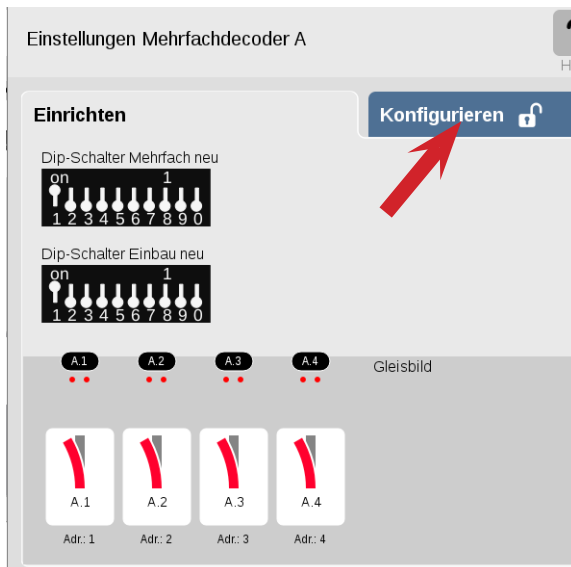
Im „Bearbeiten“-Modus ist zuerst „A.1“ ausgewählt.



Um den Fokus von Ausgang „A.1“ auf den Decoder selbst zu setzen, Gerät „A“ anklicken.



In der untersten Zeile Pfeil nach rechts anklicken



Im folgenden Fenster „Einstellungen Mehrfachdecoder“ den Punkt „Konfiguration“ wählen.



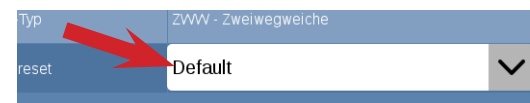
Die Zentrale liest die Decoderdaten aus.



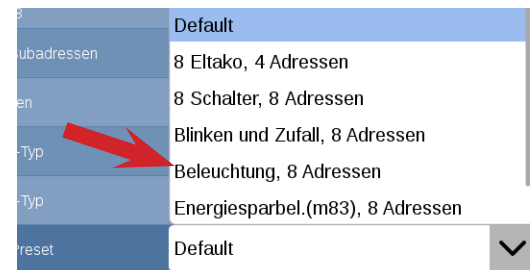
Bei den ausgelesenen Daten den Block „Konfig“ wählen.



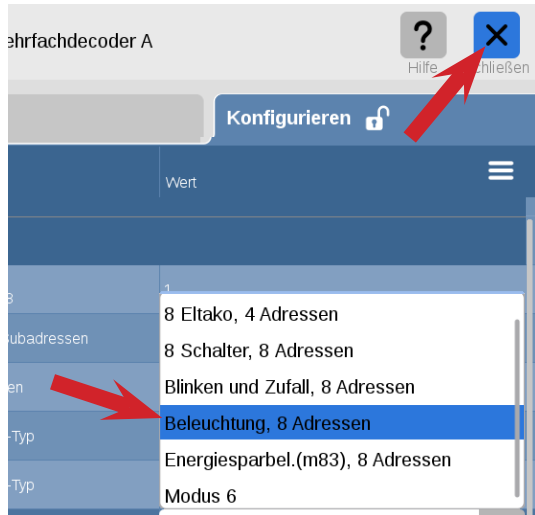
Im Block „Konfig“ nach unten scrollen bis „Modus Preset“ sichtbar wird. Hier ist im Werkzustand „Default“ eingestellt.



Das Feld mit „Default“ anklicken, das Feld wird zum Kopf einer Auswahlliste.



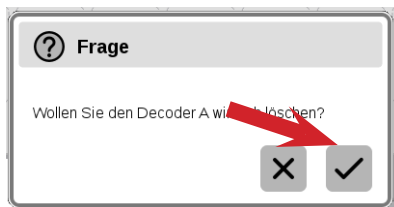
Statt des voreingestellten „Default“ wechseln zu „Beleuchtung, 8 Adressen“.



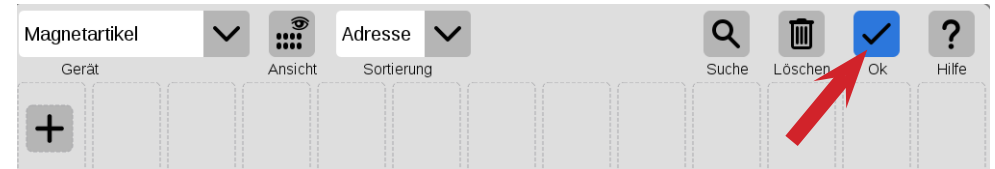
„Beleuchtung, 8 Adressen“ ist gewählt. Nun Einstellungen schließen.



Der Decoder wurde „on the fly“ umprogrammiert. Jetzt muss er neu erkannt werden. Dazu wird zuerst seine aktuelle Repräsentanz gelöscht. Hierzu auf das [x] beim Decoder klicken oder den Decoder auswählen und dann den Papierkorb klicken.



Die Rückfrage mit Haken bestätigen.



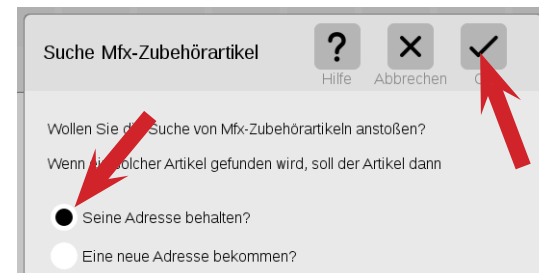
Die bisherige Repräsentanz ist weg. Den Bearbeiten-Modus mit „Ok“ verlassen.



Nun erneut das „Bearbeiten“-Menü öffnen.



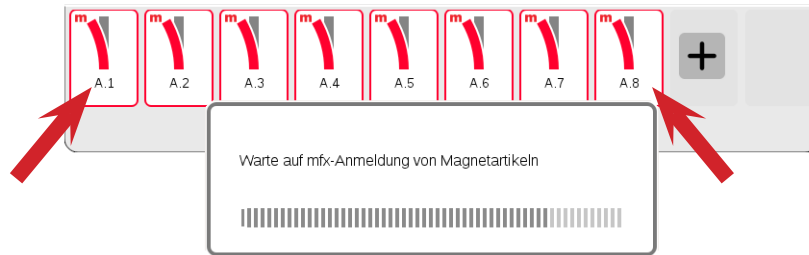
„mfx-Artikel suchen“ wählen.



Die Decoderadresse soll diesmal gleich bleiben, also „... behalten“ wählen. Dann „Ok“ klicken.



Der Decoder wurde erkannt und wird nun ausgelesen.



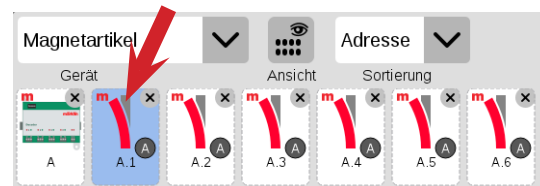
Die geänderte Konfiguration – acht statt vier Schaltkanäle – wurde erkannt.



Rein technisch schalten „A.1“ bis „A.8“ schon jetzt die Lampen. Die Darstellung soll angepasst werden, also „Bearbeiten“ wählen.



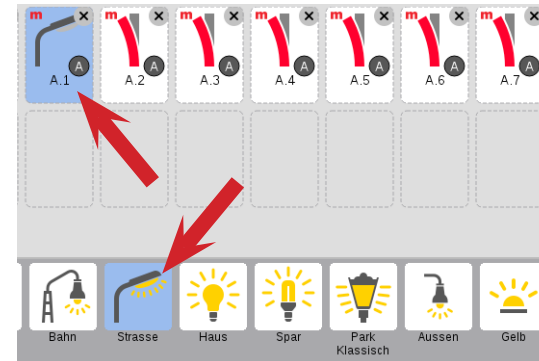
Nun „Artikelliste bearbeiten“ klicken.



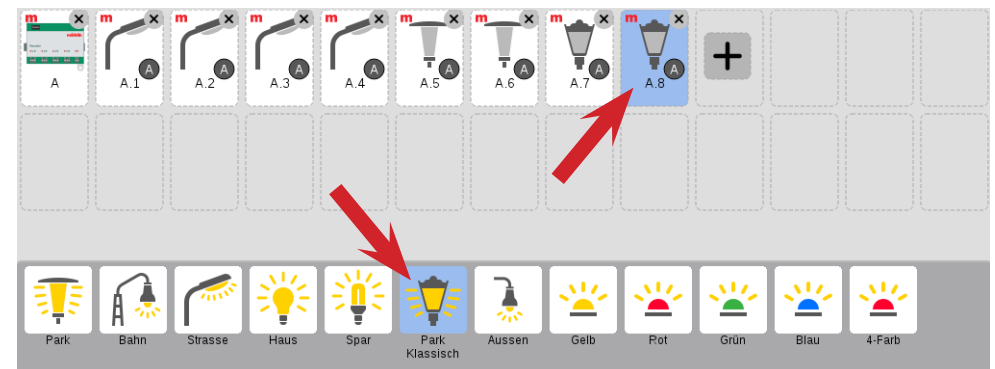
Im Bearbeiten-Modus erhält wieder „A.1“ den Fokus.



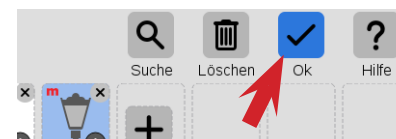
In der Auswahlleiste der Symbole auf „Licht“ wechseln.



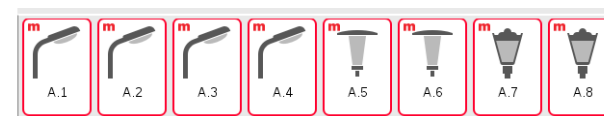
Für „A.1“ die passende Lampe anklicken.



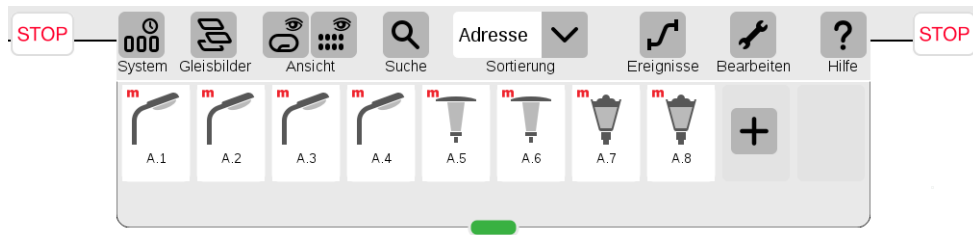
Mit „A.2“ bis „A.8“ fortfahren, bis alle eine passende Lampendarstellung haben.



Mit „Ok“ bestätigen und den Bearbeiten-Modus verlassen.



Solange noch nie betätigt, werden die Schaltfelder rot umrandet angezeigt.



Dies ist der neue Grundzustand, alle acht Lampen sind angemeldet und können eingeschaltet werden.



Nun sind alle Lampen eingeschaltet.



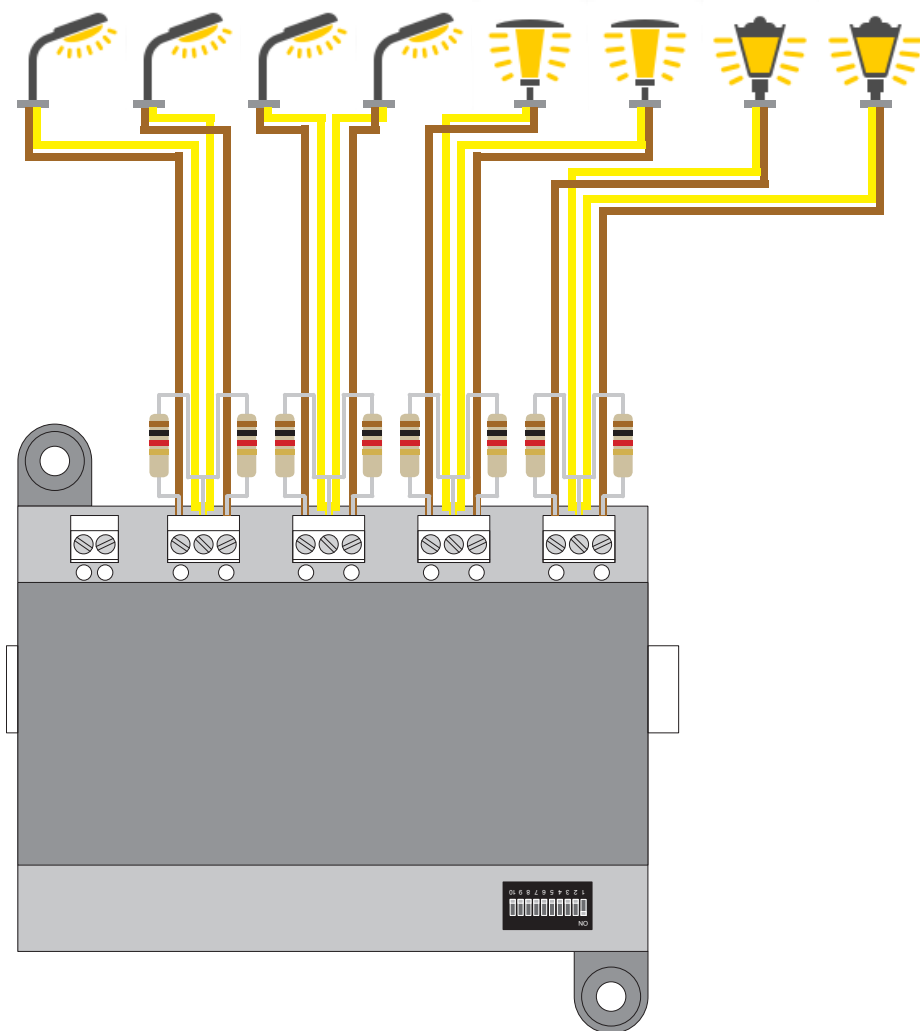
Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Str. 55 - 57
73033 Göppingen
Germany
www.maerklin.com / service@maerklin.de

www.maerklin.com/en/imprint.html

Änderungen vorbehalten
© Gebr. Märklin & Cie. GmbH



mfx® und mfx+® sind eingetragene
Warenzeichen der
Gebr. Märklin & Cie. GmbH

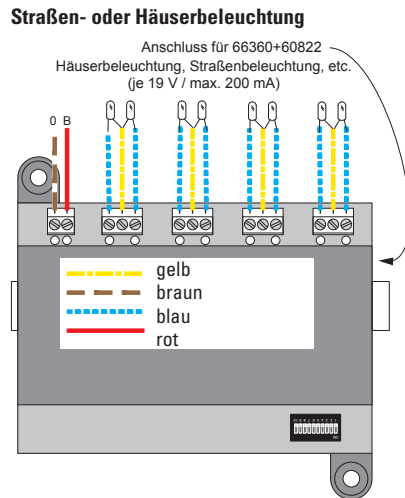


märklin
digital

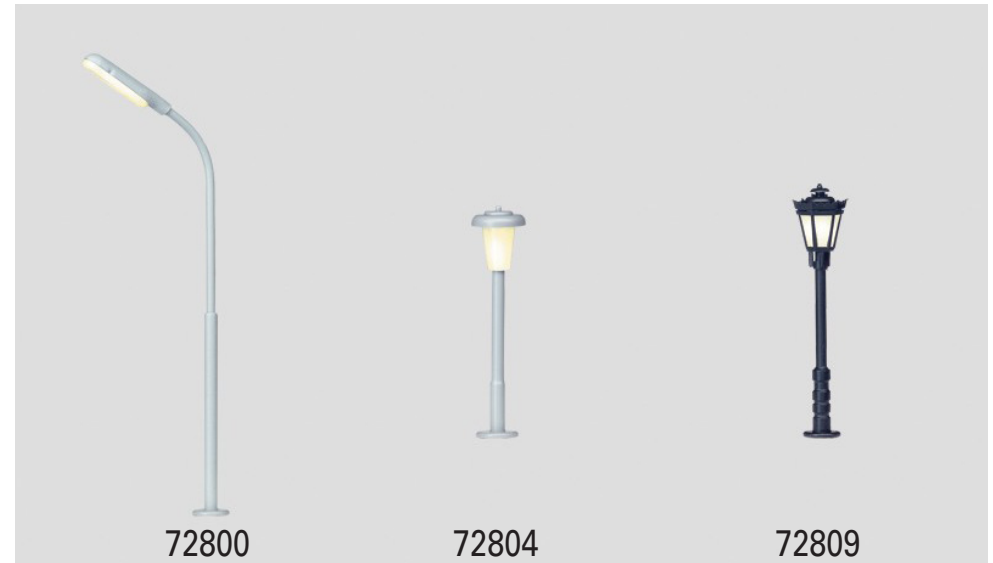
Instructions for Using Lighting with the **mfx**-Decoder m83
60832

Supplement to “Advanced Instructions for the m83 Turnout Decoder” regarding its use as a lighting decoder

Page 24 of the above-mentioned instructions shows the wiring diagram for use as a lighting decoder for eight conventional incandescent bulbs.



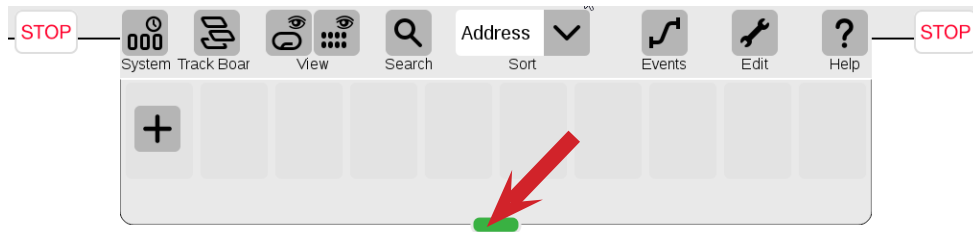
These instructions describe how to connect lamps 72800 ff. to the mfx m83 decoder. As an example, the decoder is configured via mfx so that the lamps exhibit the typical flickering seen when older fluorescent tubes are turned on. Since these lamps contain LED light sources, they cannot be operated with the m83 without an additional parallel resistor of approximately 1 k Ω . The corresponding wiring diagram for this type of lamp is shown on the title page of this document. When connecting the lamps, note that they are po-



larized and can therefore only be operated in one direction. As examples, the “Single Curved Streetlight” (72800), “Single Park Light” (72804), and “Small Streetlight” (72809) are connected here.

The decoder offers eight outputs, grouped into four pairs. To convert the four factory-preset dual outputs into single outputs, you must adjust the operating mode; see “Advanced Instructions for the m83 Turnout Decoder” on pages 18–19.

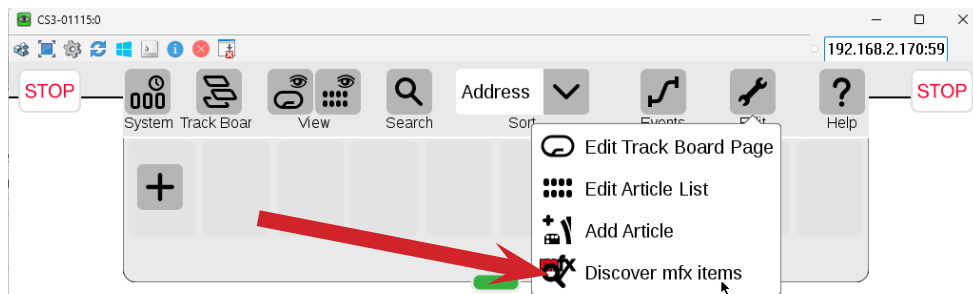
The setup procedure in mfx is described below as an example for connection to a CS3/CS3+ control center (60216/60226). First, connect the lights, including the shunt resistors, to the mfx m83 decoder; then establish the connection between the decoder and the track power or the control center output. After turning on the control center, the decoder’s ready LED flashes.



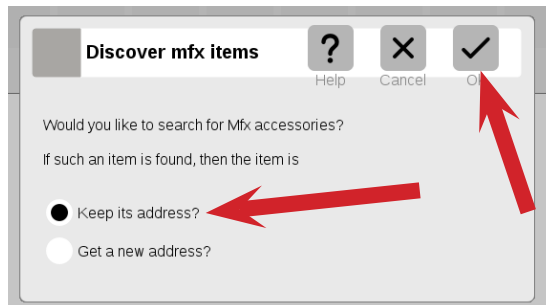
On the CS3, open the accessory list (green tab).



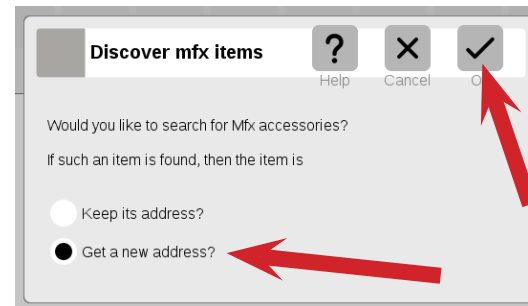
Select "Edit" (wrench icon).



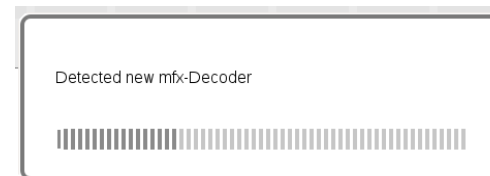
Select "Discover mfx items."



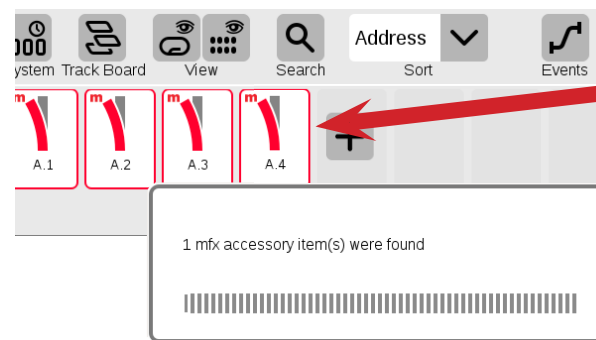
"Keep its address" is the safer choice for existing setups. Then click "Ok."



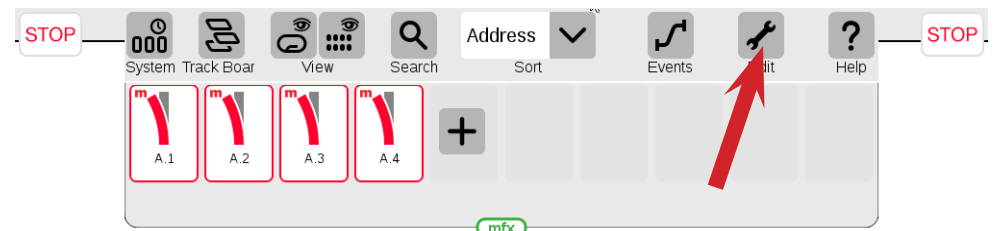
For a first-time installation, or if you don't have a fixed addressing scheme, "Get a new address" is the right choice. Confirm by clicking "Ok."



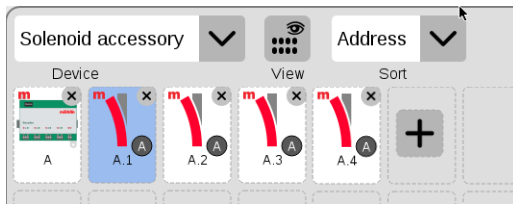
The mfx search begins, and the new decoder is quickly detected.



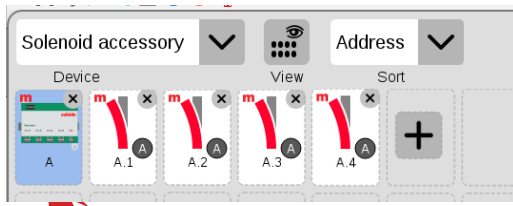
The system reads the decoder's data and determines that it has four switching channels for turnouts.



The search is complete, and the new switching options are displayed. The first decoder is assigned the name "A"; subsequent decoders are assigned names in alphabetical order, starting with "B," "C," and so on. Now select "Edit > Edit Article List."



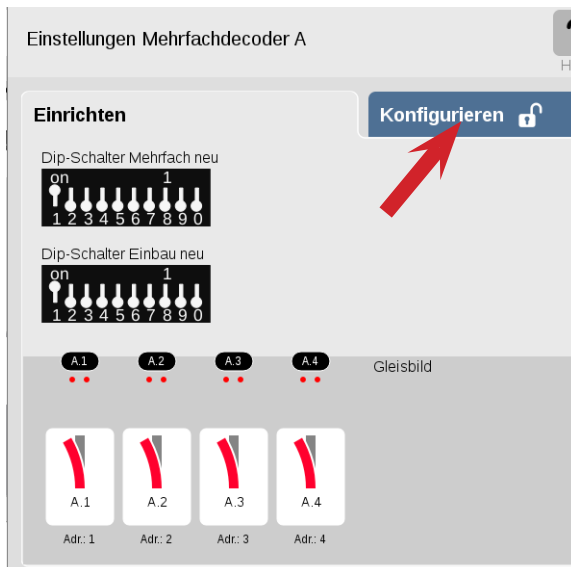
In "Edit" mode, "A.1" is initially selected.



To shift the focus from output "A.1" to the decoder itself, click on device "A."



Click the right arrow on the bottom row



In the following window, "Multiple Decoder Settings," select the "Configuration" option.



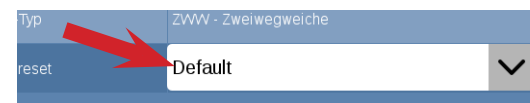
The control center reads the decoder data.



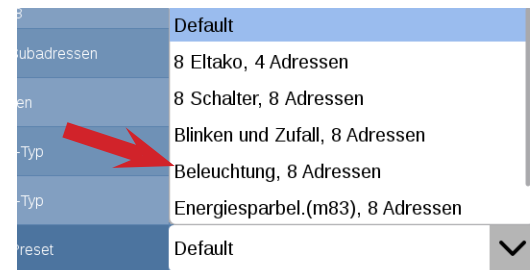
From the data that has been read, select the "Config" block.



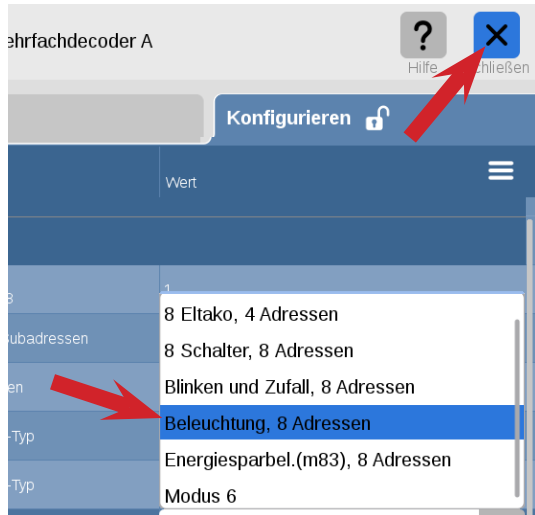
In the "Config" block, scroll down until "Preset Mode" appears. The factory setting here is "Default." Click the field labeled "De-



fault"; the field becomes the header of a drop-down list.



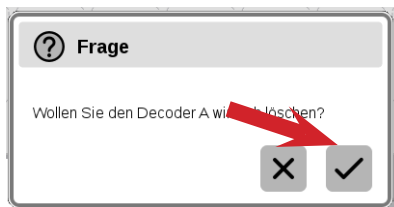
"Lighting, 8 addresses" is selected. Now close the settings.



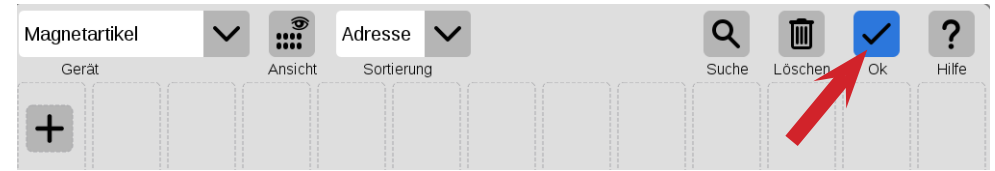
The decoder was reprogrammed "on the fly." It must now be detected



again. To do this, first delete its current entry. To do so, click the [x] next to the decoder or select the decoder and then click the trash can.
Confirm the prompt by checking the box.

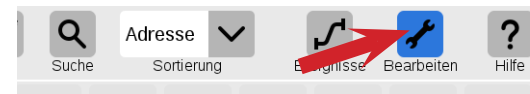


The previous entry is gone.
Exit edit mode by clicking



"OK."

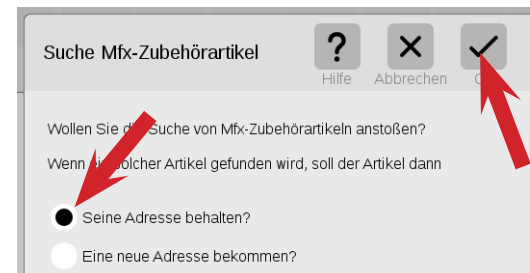
Now open the "Edit" menu again.



Select "Search for mfx item."



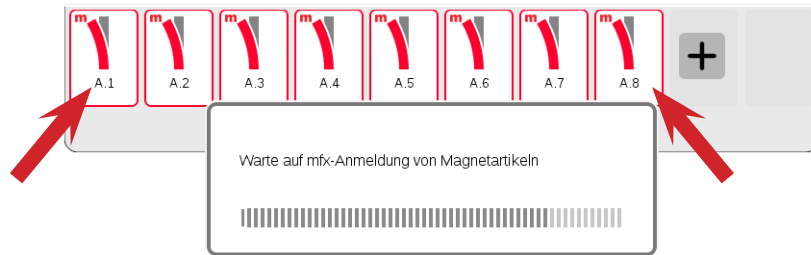
The decoder address should remain the same



this time, so select "... Keep."
Then click "OK."
The decoder has been



detected and is now being read.



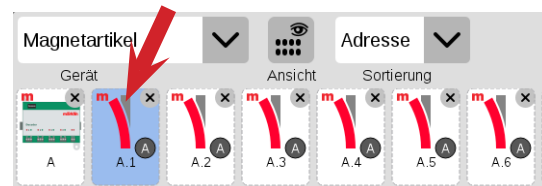
The changed configuration—eight switching channels instead of four—has been recognized.



Technically speaking, "A.1" through "A.8" are already switching the lights. The display needs to be adjusted, so select "Edit."



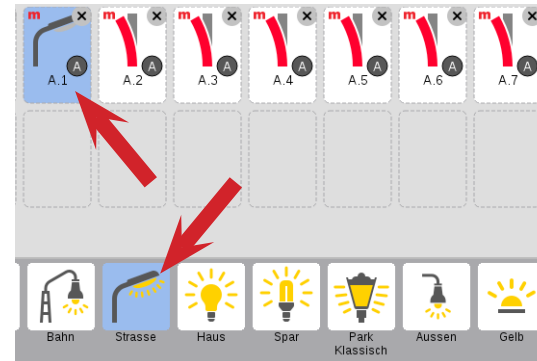
Now click "Edit Item List." In edit mode, "A.1" is selected again.



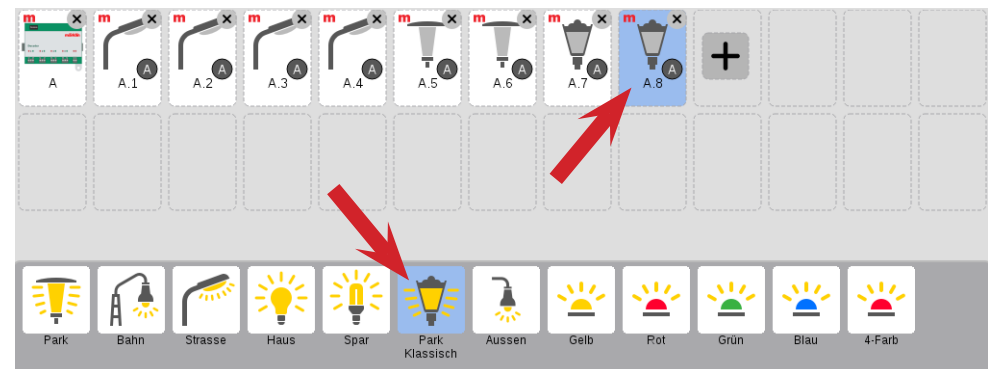
Switch to "Light" in the symbol selection bar.



Click on the appropriate lamp for "A.1." Continue with "A.2"

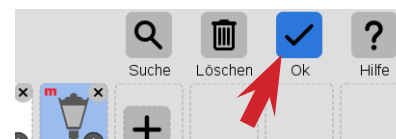


through "A.8" until all have the correct lamp representation.



tation.

Confirm with "OK" and exit edit mode.

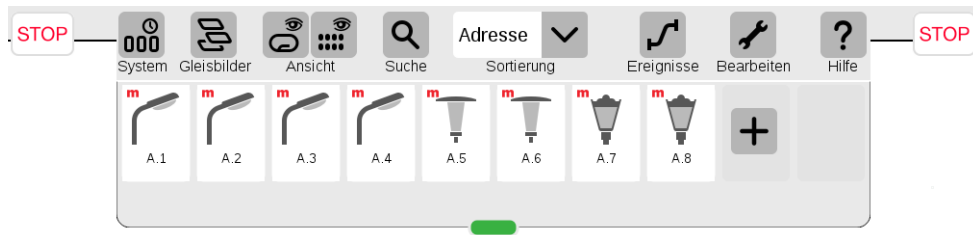


As long as they have never been activated, the control buttons are displayed with



a red border.

This is the new default state; all eight lamps are registered and can



be turned on.
Now all lamps are turned on.



Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Str. 55 - 57
73033 Göppingen
Germany
www.maerklin.com / service@maerklin.de

www.maerklin.com/en/imprint.html

Änderungen vorbehalten
© Gebr. Märklin & Cie. GmbH



mfx® und mfx+® sind eingetragene
Warenzeichen der
Gebr. Märklin & Cie. GmbH